

Medienmitteilung

Am 15. Juni ist Tag der Gebäudereinigung

Professionelle Dienstleistende im Auftrag der Sauberkeit und Hygiene

Die Pandemie hat es deutlich gemacht: Die Reinigungsbranche ist systemrelevant. Der Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen Allpura macht weiteres Entwicklungspotential in einer wachsenden Branche aus. Innovationen im Bereich der Digitalisierung sieht er als Chance, um junge, gut ausgebildete Führungspersönlichkeiten für eine spannende Branche zu begeistern.

Rickenbach, 15. Juni 2022 ath/kf - Die Pandemie hat die Bedeutung hygienischer Standards ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt - Sauberkeit und Wohlbefinden gehören mehr denn je zusammen. Das schlägt sich auch in einer wachsenden Branche nieder: Gemäss dem Bundesamt für Statistik (BFS) existieren heute über 5'400 Reinigungsunternehmen schweizweit, die Anzahl Beschäftigte steigt kontinuierlich und liegt aktuell bei ca. 80 000. Der Umsatz beträgt rund 4 Milliarden Franken. Das durchschnittliche jährliche Wachstum liegt bei 7% in den letzten 10 Jahren. Ein GAV besteht seit 2004 und wurde jüngst bis 2025 verlängert.

Die Tätigkeiten und Aufgaben in der professionellen Gebäudereinigung sind anspruchsvoll

Die Garantie höchster Standards im Bereich Hygiene erfordert viel Know-How. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, sind – neben gut ausgebildeten Mitarbeitenden – die Verantwortlichen von Gebäudereinigungsunternehmen und Objekten gefordert. «Die Erwartungen und Anforderungen an eine professionelle Reinigung sind gestiegen. Nur qualifizierte Führungspersonen und Mitarbeitende mit entsprechender Ausbildung können die hohe Qualität der Dienstleistungen in den vielfältigen Einsatzbereichen garantieren», so Karin Funk, Geschäftsführerin von Allpura. Zentrale Aufgaben übernehmen ausgebildete Führungskräfte: Sie sind Allrounder mit grossen Fachkenntnissen im Bereich der Chemikalien und der Materialien. Sie kalkulieren, koordinieren und disponieren die Aufgaben und ihre Teams und sichern die fristgerechte Umsetzung der Aufträge. Schliesslich sind sie auch verantwortlich für das Personalmanagement, welches die Integration von Mitarbeitenden aus diversen Kulturen und über 100 Ländern miteinschliesst. «Sie garantieren Sauberkeit und Hygiene zur rechten Zeit am rechten Ort und sichern die Nachhaltigkeit von Gebäuden und Infrastruktur», fasst Karin Funk zusammen.

Das Zukunftsmodell: Spezialisierung auf breiter Basis

In der Digitalisierung und in intelligenten Technologien wie Roboter und IoT sieht der Verband die Chance, junge, gut ausgebildete Nachwuchskräfte für die spannende Branche zu begeistern. «Kunden kaufen heute Erlebniswelten – auch in der Gebäudereinigung», hält Jürg Brechbühl, der Präsident des Arbeitgeberverbandes, fest. Reinigungsunternehmen seien deshalb gut beraten, ihre Wertschöpfungskette zu erweitern: «Viele Liegenschaften sind im Besitz von institutionellen Besitzern. Diese bevorzugen einen zentralen Ansprechpartner, der möglichst alle Dienstleistungen anbietet.» Das Angebot eines Reinigungsunternehmens verändert sich künftig hin zu einem Gesamtpaket von verschiedenen Leistungen im Bereich Gebäudedienstleistungen. Entsprechend wird sich das anspruchsvolle Tätigkeitsfeld eines Gebäudereinigers, einer Gebäudereinigerin weiter entwickeln.

Für weitere Informationen

Karin Funk, Geschäftsführerin Allpura
062 289 40 40, k.funk@allpura.ch